

Klasse 5

Inhalte/ Themen	Raumbeispiele	Kompetenzen
Lehrwerke/ Hilfsmittel: Terra 5/6, Klett-Verlag, Fachzeitschriften (Praxis Geographie, geographie heute usw.)		Kompetenzen gemäß Kerncurriculum (F= Fachwissen, O= Räumliche Orientierung), M= Erkenntnisgewinnung durch Methoden, K= Kommunikation, B= Beurteilung)
1. Erdkunde – dein neues Fach - Erdkunde – was ist das? (S. 8/9)		einfache, geographisch relevante Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben (K)
2. Sich orientieren - Wo ich lebe und lerne (S. 12/13, <i>Mobilitätskonzept, Bausteine 2 und 5, auch fächerübergreifend mit Geschichte, ggf. Integrationskonzept</i>) - Wie du mit dem Atlas arbeitest I - Orientieren im Gelände (S. 14/15, <i>Mobilitätskonzept, Baustein 6</i>) - Vom Bild zur Karte (S. 18/19, <i>Mobilitätskonzept, Baustein 6</i>) - Kartenarten und der Maßstab (S. 20/21, <i>Mobilitätskonzept, Baustein 6</i>) - Wie du eine Kartenskizze zeichnest (S. 24/25) - Schönes Niedersachsen (S. 26/27) - Deutschland im Überblick (S. 28/29) - Deutschland und seine Bundesländer (S. 30/31) - Aus Zahlen Diagramme zeichnen (S. 32/33)	Göttingen, Australien, Papua-Neuguinea, Hameln, Niedersachsen, Deutschland, Bundesländer	Räume nach Großlandschaften und politischer Abgrenzung gliedern (F) sich im Raum und auf Karten an Hand der Himmelsrichtungen (Sonnenstand, Kompass, Sternen, Uhr, GPS, Bäumen, Kirchen) orientieren (O) sich an Hand topographischer Gegebenheiten orientieren (O) Mit Hilfe einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben (O) Entfernungen mit Hilfe des Maßstabs berechnen (O) geographische Objekte im Nahraum und in Deutschland lokalisieren (O) in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Bundesländer und Siedlungen benennen (O) Landhöhen an Hand von topographischen und physischen Karten benennen (O) einfache Lagebeziehungen (z.B. die Lage einer Stadt an einem Fluss) beschreiben (K, O) topographische Übersichtsskizzen, einfache Karten und Profile zeichnen (M) Eindrücke, die durch unterschiedliche Darstellungsweisen (z. B. durch unterschiedliche Maßstäbe) her-

		vorgerufen werden, benennen (B) einfache, geographisch relevante Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben (K) erstellen aus Zahlen Kurven- und Säulendiagramme (M)
3. Unsere Erde <ul style="list-style-type: none"> - Planet Erde (S. 38/39) - Kontinente und Ozeane (S. 42/43) - Wie du mit dem Atlas arbeitest II (S. 44/45) - Das Gradnetz (S. 46/47) - Jahreszeiten (S. 48/49) - Unsere Erde (S. 50/51 <i>oder einschlägige Topographiehefte</i>) - Training „Unsere Erde“ oder eigene Rätsel, Fragen usw. 	Kontinente, Ozeane, Erde	grundlegende Merkmale der Erde im Sonnensystem beschreiben (F) geographische Objekte im Gradnetz und auf Karten lokalisieren (O) geographisch relevante Informationsquellen (Atlas) nennen (M) topographische Objekte (z.B. Gewässer, Gebirge, Siedlungen ...) lokalisieren, indem sie das Register und das Gitternetz im Atlas nutzen (O) entsprechend einer Fragestellung Informationen aus topographischen, physischen und thematischen Karten entnehmen (M)
4. An der Nordsee <ul style="list-style-type: none"> - Ebbe und Flut (S. 56/57) - Der Blanke Hans (S. 60/61) - Landgewinnung und Küstenschutz (S. 62/63, <i>in Verbindung mit der Wangerooge-Fahrt</i>) - Das Watt lebt (S. 64/65, <i>in Verbindung mit der Wangerooge-Fahrt</i>) - Nationalpark Wattenmeer (S. 66/67, <i>in Verbindung mit der Wangerooge-Fahrt</i>) - Wangerooge- mehr als eine Urlaubsinsel (<i>in Verbindung mit Wangerooge-Fahrt</i>) - Hamburger Hafen – Tor zur Welt (S. 72-75) - Eine Tabelle auswerten (S. 76/77) 	Nordsee, Wangerooge, Hamburg, Wattenmeer, Küste, Meer	entsprechend einer Fragestellung Informationen aus Luftbildern, Fotos, Texten, einfachen Tabellen und Diagrammen entnehmen (M) eine Naturkatastrophe (Sturmflut) und ihre Folgen beschreiben (F) anhand eines Experiments einfache, geographisch relevante Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben (K, M) geographische Objekte (Nationalparks) in Deutschland lokalisieren (O) Vor- und Nachteile der Meeresnutzung aus verschiedenen Perspektiven benennen (B) Tourismus und seine Folgen beschreiben (F) Vor- und Nachteile des Tourismus aus verschiedenen Perspektiven benennen (B) einfache Produktionsabläufe darstellen (F)

<ul style="list-style-type: none"> - Training: An der Nordsee (S. 80/81) <p><i>Diese Unterrichtseinheit kann auch komplett in das Programm der Wangerooge-Fahrt integriert werden</i></p>		<p>einfache Lagebeziehungen beschreiben (O) Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe in einfacher Weise beschreiben. einfache geographische Fragestellungen entwickeln (M)</p>
<p>5. Leben und arbeiten auf dem Land</p> <ul style="list-style-type: none"> - Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S. 96-99) - Bilder beschreiben (S. 102/103) - Armes Schwein – Schwein gehabt (S. 104/105) - Einen Betrieb erkunden (S. 106/107) - Ökologische Landwirtschaft (S. 108/109) - Anbaugebiete in Deutschland (S. 110/111) - Leben im ländlichen Raum (S. 112/113, <i>verbunden mit Kartierungsübungen in Ramsloh, Projekttag, Mobilitätskonzept, Baustein 5, Präventionskonzept</i>) - Training: Leben und arbeiten auf dem Land (S. 114/115) 	<p>Bördenzone, Niedersachsen, Oldenburg, Emsland, Wildeshauser Geest, Deutschland, Meppen, Ramsloh</p>	<p>einfache Produktionsabläufe im primären Sektor darstellen (F) entsprechend einer Fragestellung Informationen aus Fotos, Texten, Karten sowie Modellen entnehmen (M) Vor- und Nachteile unterschiedlicher Produktionsformen im primären Sektor nennen (B) ländliche Räume nach subjektiven Kriterien, z.B. Eignung für eine Schulfahrt, bewerten (B) Vor- und Nachteile des Lebens in ländlichen Räumen aus verschiedenen Perspektiven nennen (B) Funktionen ländlicher Räume beschreiben (F) Geographische Objekte (landwirtschaftliche Gunsträume, Sonderkulturen) im Nahraum und in Deutschland lokalisieren (O) einfache geographische Fragestellungen entwickeln (M) Kartierungen durchführen und Ergebnisse auswerten (M)</p>
<p>6. Wo viele Menschen leben und arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meppen- Gesichter einer Stadt (S. 118/119) - Eine Stadt, aber viele Viertel (S. 120/121, <i>Mobilitätskonzept, Bausteine 5 und 7</i>) - Landeshauptstadt Hannover (S. 122/123) - Verkehrszentrum Hannover (S. 	<p>Meppen, Hannover, Wolfsburg, Deutschland, Berlin</p>	<p>Funktionen städtischer Räume beschreiben (F) einfache Produktionsabläufe im sekundären Sektor darstellen (F) städtische Räume nach subjektiven Kriterien, z.B. Eignung für eine Schulfahrt, bewerten (B) Vor- und Nachteile des Lebens in städtischen Räumen aus verschiedenen Perspektiven nennen (B) einfache Lagebeziehungen (Daseinsgrundfunktionen, Stadtviertel; Industriezweige, Industrieräume) beschreiben (O)</p>

<p>124/125)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wolfsburg – Autostadt mit Kultur (S. 128/129) - Autoproduktion in Deutschland (S. 130/131, <i>Mobilitätskonzept, Baustein 7</i>) - Industrieregionen in Deutschland (S. 134/135) - Bundeshauptstadt Berlin (S. 136/137) 		<p>einfache, geographische relevante Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben (K) Aussagen anderer wiedergeben (K) entsprechend einer Fragestellung Informationen aus Texten, Modellen, Diagrammen und einfachen Tabellen entnehmen (M) Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe in einfacher Weise beschreiben (K)</p>